

Inhalt

Prolog	II
Einführung und Philosophie – Klassische Reitkunst	13
Kellerstaub auf den Trophäen – Die Kunst ist die richtige Art zu wählen	14
Klassische Dressur, moderne Dressur	16
Als Eleve in Kladruby	21
Streng war's – schön war's: Als Bereiter bei Richard Hinrichs	27
Longieren und Beginn der Arbeit an der Hand	37
Grundlagen der Kommunikation: Körpersprache und Stimme	37
Die Macht der Gedanken	40
Longieren in der Praxis: Die Voraussetzungen	41
Longieren auf dem kleinen Zirkel – in Losgelassenheit und Tiefe	44
Arbeit an der Hand	49
Das Pferd einrahmen	50
Die richtige Position: vor oder hinter dem Auge des Pferdes?	51
Losgelassenheit an der Hand herstellen	52
Abfüßen lassen	54
Arbeit an der Hand im Trab	55
Klare Kommunikation, unmissverständliche Hilfen	58
Die Arbeit unter dem Sattel	61
Der Sitz des Reiters	62
Losgelassenheit unter dem Reiter	78
Arbeit in der Stellung und Vorbereitung auf die halbe Parade	80
In die Tiefe reiten in jeder Gangart	86
Aus der Tiefe zum „Vorwärts-Aufwärts“	90

Fortgeschrittene Arbeit an der Hand	97
Schulterherein	98
Traversale	100
Halbe Pirouette	101
Piaffe	103
Piaffe – Wiener Methode	108
Bei Johann Riegler, Oberbereiter der Spanischen Reitschule	111
Fortgeschrittene Arbeit unter dem Sattel	117
Der Sitz des Reiters in den Seitengängen	118
Piaffe	134
Passage	137
Sitzwechsel bei Piaffe, Passage und Galopp Pirouette	140
Galoppwechsel	143
Galopp auf der Stelle und Rückwärtsgalopp	146
Epilog	151
Danksagung	153